



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCLXXXVII. 387. D. Casp. Melisander. Der zum Leben und Sterben dem  
Herrn ergebene Christ. Im Th. Wo Gott der Herr.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)



Laß mich selig abscheiden, Daß dein herb  
den, Setz mich in dein treue sen.  
erbguth.

3. In meines herzens grunde, Dein nam und  
kreuz allein :: Funckelt allzeit und stunde,  
Drauf kan ich frölich seyn. Erschein mir in  
dem bilde, Zu trost in meiner noth, Wie du,  
HERR Christ, so milde, Dich hast geblut zu todt  
4. Verbirg mein seel aus gnaden In deine  
offne seit :: Ruck sie aus allem schaden In deine  
herzllichkeit. Der ist wohl hie gewesen, Der komit  
ins himels-schloß, Der ist ewig genesen, Der  
bleibt in deinem schos.  
5. Schreib meinen nam aufs beste In's buch des  
lebens ein :: Und bind mein seel gar veste In's  
schöne bündelein Dorn, die im himmel grünen,  
Und vor dir leben frey, So will ich ewig rüh-

men, Daß dein herb  
treue sen.  
CCCLXXXVII. 387.

D. Casp. Melifander.

Der zum Leben und Sterben dem  
HERRN ergebene Christ.

Im Th. Wo Gott der Herr.

HERR wie du wilt, so  
schicks mit mir,

Im leben und im ster-

ben :: Allein zu dir steht  
mein bester, Laß mich,

HERR, nicht verderben.

Erhalt mich nur in dei-

ner huld, Sonst, wie du  
wilt, gib mir gedult,

Dein will der ist der  
beste.

2. Zucht, ehr und treu  
verleih mir, HERR, Und

lieb zu deinem worte ::

Behüt mich, HERR,

vor falscher lehr, Und

gib mir hier und dorte,  
Was mir dient zu der

seligkeit, Wend ab all

ungerechtigkeit In mei-

nem ganzen leben.

3. Wann ich einmahl  
nach deinem rath Von  
die-



dieser welt soll scheiden, :  
 Verleih, o Herr, mir  
 deine gnad. Daß es ge-  
 scheh mit freuden. Mein  
 leib und seel befehl ich  
 dir, O Herr, ein selts  
 end gib mir, Durch  
 Jesum Christum, Am.  
 CCCLXXXVIII. 388

Heinr. Alberti.

Wohlgeendeter Leidens-Kampff,  
 auß 1 Tim. 4, 7.

Im Th. Schwing dich auf.  
 Inen guten kampf  
 hab ich Auf der  
 welt gekämpffet : :  
 Dann Gott hat gena-  
 diglich All mein leyd  
 gedämpffet, Daß ich  
 meines lebens lauf Se-  
 liglich vollendet, Und  
 mein arme seel hinauf,  
 GOTT dem Herrn  
 gesendet.

2. Forthiu ist mir bey-  
 gelegt Der gerechten  
 krone : : Die mir wah-  
 re freud erregt In des  
 himmels throne. Fort-  
 hin meines lebens licht,  
 Dem ich hie vertrauet,

Nemlich, Gottes an-  
 gesicht, Meine seele  
 schauet.

3. Dieser schnöden bö-  
 sen welt Jämmerli-  
 ches leben : : Mir nun  
 länger nicht gefällt,  
 Drum ich mich ergeben  
 Meinem Jesu, da ich  
 bin. Jetzt in lauter freu-  
 den, Dann sein tod ist  
 mein gewinn, Mein  
 verdienst sein leiden.

4. Gute nacht ihr mei-  
 ne freund, Alle meine  
 lieben : : Alle, die ihr  
 um mich weint, Laßt  
 euch nicht betrüben  
 Diesen abtritt, den ich  
 thu In die erde nieder,  
 Schaut, die sonne geht  
 zur ruh, Kommt doch  
 morgen wieder.

CCCLXXXIX. 389.

Joh. Georg. Albinus.

Der Sterbenden sichere Ruhe-  
 Stätte.

WELT hinweg, ich  
 bin dein müde,  
 Ich will nach dem him-  
 mel

Rt 5